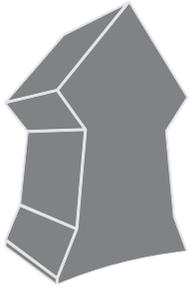


Dezember / Januar / Februar 2017



Kark un Lüe

online

www.ev-kirche-edewecht.de



Weihnachten & Familie



Regina Dettloff
Pfarrbezirk III



Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!“ (Hesekiel 36,26; Einheitsübersetzung)

Manchmal frag ich mich, was manchen Menschen eigentlich am Herzen liegt? Wofür brennt jemand, der sein eigenes Volk mit schlimmen Mitteln bekämpft? – Was bewegt jemanden tief im Herzen, der ganz oben an der Macht sein will und der dafür um sich tritt und beißt und schreit und lügt? – Haben die Banker, die aus Luft Geld machen wollen, kein Herz? Jeder weiß doch, Geld muss erwirtschaftet werden, durch menschliche Arbeit. Und andere sollen den Lohn einstreichen?! – Und, das frag ich mich, warum viele aufhören, Liebe und Verantwortung im Herzen zu bewahren, wenn es um so etwas wie Wählergunst geht? –

Und dann sind da noch all die unmöglichen Wünsche, an die Menschen ihr Herz hängen und die sie mit ganzer Kraft anstreben: Nur Deutsche in Deutschland z.B. Oder die Weltherrschaft eines Gottes, den man sich wohl als Sadisten vorstellt, wenn man in seinem Namen so schreckliche Dinge tut. Oder dass man plötzlich als Star entdeckt wird ...

Die Welt, scheint mir, ist herzkrank! Blinde Angst schnürt vielfach die Herzen ein, so dass böse und schlimme Worte aus den Mündern herausfallen. Kältherzigkeit, Egoismus, blinder Fanatismus und schreiende Dummheit haben gerade Konjunktur. Und nicht nur mir wird dabei Angst und Bange.

Und da lese ich die Jahreslosung für 2017 – und es läuft ein kleiner Film ab vor meinem inneren Auge. (Es geht doch

ums Schenken jetzt in der Weihnachtszeit, vielleicht darum.) Darin sagt Gott: „Ja, ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!“ Und dieser Satz weht wie ein lebendiger Hauch aus seinem Mund. Er weht mit den Winden um die Welt, machtvoll, sanft, wohltuend, heilsam. Er legt sich auf alles. Auf die Häuser und Menschen. Wo er etwas berührt ist es, als atme das Meer auf, die Fische machen einen glitzernden Sprung, die Vögel fangen an zu singen, die Blumen öffnen ihre Blütenköpfe. Alles wird neu belebt. Er steht als glitzernder Regenbogen am Himmel. Er wirbelt über alle Lande. Hass wird vertrieben. Angst genommen. Das Tote wird lebendig. Die Herzen der Menschen können plötzlich wieder fühlen, was der jeweils andere fühlt. Mitgefühl breitet sich aus und die Gewissen erwachen. Ehrlichkeit zählt wieder und echte Argumente.

Unglaubliches wird möglich. Islamisten bitten Gott in inständigem Gebet um Vergebung für alles, was sie zerstört haben. – Ein Terrorist weint vor Glück, dass er nochmal ganz von vorne anfangen darf. – Zerstörte Wälder werden wieder aufgeforstet. – Reiche Länder nehmen sich arme zu Paten und bauen Schulen. – Ein Vater läßt verwundert die Hand sinken, mit der er gerade sein Kind schlagen wollte. Eine alte Frau denkt plötzlich, dass es doch blöd ist, noch länger darauf zu warten, dass die Jüngeren sich bei ihr als der Älteren entschuldigen. Sie backt einen Kuchen und geht gucken, ob ein Neuanfang möglich ist. Lieblose Verord-

nungen werden auf einmal durch neue, menschlichere ersetzt. Die Menschen gehen in die Heime und besuchen die, die dort wohnen. Freundschaften entstehen.... usw., usw. All das passiert, wenn wirkt, was Gott verspricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36,26)

Und solcher Wandel passiert. Ich weißt es. Nämlich da, wo verschrobene Standpunkte aufgegeben werden. Wo Verzeihung geschieht. Wo Frieden einkehrt. Wo Schwache geschützt werden und Fremde aufgenommen. Wo die Ehrlichkeit wohnt und man sich liebt. – Die Menschen können also nicht sagen, das gäbe es nicht. Und Sie können auch nicht sagen, sie wüßten nicht, wie das gehen soll. Denn dafür ist Jesus in die Welt gekommen, dass wir wissen können, wie's geht...

Ich wünsche Ihnen dieses Geschenk Gottes für Ihre Häuser und für Ihr Leben: Ein lebendiges, gütiges, starkes Herz und einen offenen, liebevollen, mutigen Sinn. Darin Kraft für Schweres. Ich wünsche Ihnen, dass Sie vorbehaltlos lieben können und dass Ihre Liebe erwidert wird. Ich wünsche Ihnen, dass sie aus Sackgassen heraus kommen, falls Sie in eine geraten.

Und dass Sie einen solchen Reichtum im Herzen spüren, dass sie singen möchten!

Eine gute Zeit wünscht allen

Regina Dettloff

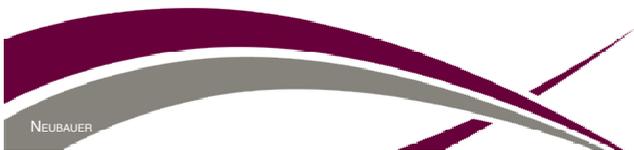


Frieden: Gefällt mir!

- ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens

Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen das Licht aus Bethlehem, der Geburtsstadt von Jesus Christus, als Symbol des Friedens, der Solidarität und des Mitgefühls in die Welt.

St. Nikolai Kirche
18. Dezember 2016 - 18.00 Uhr



Inhalt

Kurzmeldungen	4-5
LebendigerAdventskalender	6-8
Adressen, Termine, Gottesdienste	9-12
Bücherkeller	13
Freud&Leid	17-19

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Adventszeit hat begonnen. Besuch wird erwartet. Voller Sehnsucht und Hoffnung. Gott selber will ankommen in unserer Welt, in unserem Alltag, bei uns persönlich. Schon jetzt und dann am Ende aller Tage. Um dieses endliche Kommen geht es im Advent.

Wir erwarten das Christkind, Oft im Kreise der Familie. Darum haben wir Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus gefragt, wie sie Weihnachten verbringen. Vielen Dank allen, die uns Einblicke gewährt haben!

Gott macht sich ganz klein und kommt als Kind in diese Welt. Mit einer Mutter und einem Vater. Die heilige Familie. Doch auch Maria und Josef stehen nicht allein. Auch sie haben Eltern. Matthäus ordnet Jesus in einen Stammbaum väterlicherseits ein. Später haben die Menschen Ähnliches mit Maria versucht. Anna und Joachim betreten so das Licht der Öffentlichkeit – der Legende nach Mutter und Vater der Maria. „Anna selbdritt“ das Bild auf der Titelseite erinnert daran. Und es macht deutlich: Dieser Jesus ist einer von uns. Ganz wie wir – aber doch auch ganz anders. Gott sei Dank!

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine besinnliche und bewegte Adventszeit, ein frohes Christfest und ein gesegnetes Jahr 2017!

IHR REDAKTIONSTEAM

Bücherfloh- und Koffermarkt im „Haus der offenen Tür“

Am 21. Oktober konnte der „Bücherfloh- und Koffermarkt“ im Haus der offenen Tür nach entsprechend aufreibender Vorbereitung durch das Bücherkellerteam so stattfinden, wie er angesagt war. Schöne handgemachte Artikel, Schmuck, Weihnachtliches und vieles mehr wurden für die Besucher in angenehmer Atmosphäre bei dezenter Livemusik angeboten. Selbstverständlich waren auch jede Menge Bücher dabei, die zum Kilopreis über den Tresen in neue Hände gingen. Auge und Ohr, Gaumen und Geist unserer Besucher wurden - wie schon im letzten Jahr - entsprechend verwöhnt.

EBERHARD GEIER



Adventsfeiern für Edewechter Senioren im „Haus der offenen Tür“

Kirchengemeinde und Evangelische Frauenhilfe Edeweicht laden auch in diesem Advent wieder alle Senioren in Edeweicht zu einer Adventsfeier im Haus der offenen Tür (HOT) in Edeweicht (Hauptstraße 40) ein. Die Feier beginnt am Mittwoch, den 7. Dezember 2016, um 14.30 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen, besinnlichen Geschichten, vertrauten Liedern und Kerzenlicht möchten wir uns mit Ihnen auf Weihnachten einstimmen, Damit das Organisationsteam weiß, für wie viele Gäste der Tisch zu decken ist, wird freundlich gebeten, sich im Kirchenbüro (Tel. 04405-7011) oder direkt bei Inge Reimers (Tel. 04405 -8240) anzumelden.

INGE REIMERS

Was ist denn fair?“- Frauen von den Philippinen gestalten den Weltgebetstag 2017

Was ist denn fair?“ – zu dieser (über-)lebenswichtigen Frage haben Frauen von den Philippinen in diesem Jahr die Gottesdienste des Weltgebetstages vorbereitet.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 3. März 2017, die Gottesdienste zum Weltgebetstag, zu denen alle – Frauen und Männer, Junge und Alte eingeladen sind.

In diesem Jahr findet der gemeinsame Gottesdienst der Edewechter Kirchengemeinden in der Ev.-luth. Kirchengemeinde im „Haus der offenen Tür“ (HOT), Hauptstr. 40, statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.

INGE REIMERS

Jahresprogramm 2017 der Ev. Frauenhilfe

Viele Aktivitäten und ein Ausflug sind geplant

Die Jahresplanung für die Ev. Frauenhilfe in Edeweicht sind abgeschlossen: Neben den regelmäßigen Bibelstunden stehen wieder viele andere Aktivitäten auf dem Programm. Wir treffen uns zum Grünkohl- und zum Spargelessen. Ein Ausflug wird auch wieder vorbereitet.

Gemeindetreff am Sonntag-nachmittag

Alle sind herzlich eingeladen zum Mitmachen und Mitgestalten am 3. Sonntag im Monat, um 15 Uhr im Haus der offenen Tür, Edeweicht, Hauptstr. 40.

Wir treffen uns zu Gesprächen bei Tee, Kaffee und Kuchen, unternehmen etwas gemeinsam, z.B. Sonntagsspaziergang, Kino oder Fahrradtour, je nach den Interessen der Teilnehmer/innen.

Infos gibt's bei: Angelika Wege, 04405-4519, Maren Neubauer und Margaretha Winkler, 04405-5701

MARGARETHA WINKLER

„Wenn die Lichter strahlen“

Maritimes Adventskonzert mit dem Seemannschor Bad Zwischenahn unter der Leitung von Helmut Stratmann
- 11. Dezember 2016 - 15.00 Uhr
- Martin-Luther-Kirche / Süddorf

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen zu unseren Treffen, die meistens im „Haus der offenen Tür“ (HOT, Hauptstraße 40, 26188 Edeweicht) stattfinden.

Ausführliche Programme gibt es bei Armgard Müller (Tel. 04405-489772) und bei der Vorsitzenden Inge Reimers (Tel. 04405 -8240).

INGE REIMERS

Reformationsjubiläum 2017

Am 31. Oktober 1517 schlug Dr. Martinus Luther seine 95 Thesen an das Schwarze Brett der Stiftskirche zu Wittenberg. Und so feiern auch wir in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg im kommenden Jahr das 500-jährige Jubiläum der Reformation zusammen mit vielen anderen Kirchen in Deutschland und in aller Welt, mit Lutheranern, Reformierten, mit Freikirchen und zu besonderen Punkten auch mit den Katholiken. Denn was damals seinen Anfang nahm, begründete eine neue Epoche.

War es ein Zufall, dass Martin Luder, wie er eigentlich hieß, erstmals seine Thesen mit „Luther“ unterzeichnete und damit auf das griechische eleutherius („der Befreite“) anspielte? Der Mensch steht in Freiheit unmittelbar vor Gott. Aus dieser Freiheit wächst eine große Verantwortung und so war die ursprünglich kirchliche Reformbewegung eine Bewegung, die bald alle gesellschaftlichen Bereiche erfasste.

In der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg wird für 2017 ein umfangreiches Programm geplant, vom Rockoratorium in Wilhelmshaven über eine musikalische Gottesdienstreihe des Bi-

schofs durch 17 Gemeinden bis zu einem historischen Kinderkirchentag in Wiefelstede.

Zahlreiche Veranstaltungen locken natürlich auch in die Lutherstadt Wittenberg. Ein Höhepunkt ist schon jetzt das gerade eröffnete Rundpanorama von Yadegar Asisi. In einem riesigen Rund ist das Wittenberg des 16. Jahrhunderts gemalt und man kann Luther gleich mehrfach entdecken.

Dort in Wittenberg hat die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zusammen mit der Bremischen Evangelischen Kirche (Leer) schon im Mai 2016 einen gemeinsamen Laden eröffnet (www.denkbar-der-laden.de), der zur großen Weltausstellung Reformation im Sommer 2017 täglich öffnen wird.

Und nach Wittenberg strömen in diesem Reformationsommer auch über 800 Konfis aus unserer Kirche und alle Kirchentagsgäste, um am 28. Mai 2017 auf den Elbwiesen den großen Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum zu feiern. Wittenberg ist 2017 eine Reise wert!

Viele weitere Veranstaltungen in der ganzen oldenburgischen Kirche, wie z.B. der Europäische Stationenweg



in Wilhelmshaven, finden sich schon jetzt auf der Internetseite

WWW.OLDENBURG2017.DE

Kurzum: Alle Welt feiert 2017 und wir feiern mit. Ob in Oldenburg, in Edevecht oder in Wittenberg. Seien Sie mit dabei: Diskutieren, erzählen, beten und singen Sie mit!

Wir feiern nicht Luther, aber wir feiern Gott. Und das 2017 ganz besonders.

PFARRER NICO SZAMEITAT
BEAUFTRAGTER DER ELKIO FÜR
DAS REFORMATIONSJUBILÄUM 2017

Weltkindertag 2016

Willkommen, welcome, bienvenue, benvenuto, powitanie, добро пожаловать, tarhib, karşilama - so haben wir im Kindergarten "Unterm Brückenbogen" in Jeddelloh II die Familien zum Weltkindertag begrüßt. Kinder, Eltern und Freunde des Hauses und auch das Visitationsteam waren bei uns willkommen und der Kindergarten füllte sich schnell.

Alle Besucher haben unser Gästehaus mit ihrer Visitenkarte - einem Namensstein - geschmückt. Anschließend gab es in allen Räumen Spiel- und Bastelangebote für die Kinder, die vom Kindergarten team, helfenden Eltern und dem Förderverein betreut wurden.

Dank der Unterstützung vieler Eltern konnten wir ein tolles Büfett mit internationalen Köstlichkeiten anbieten.

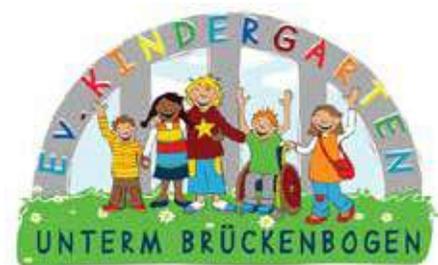
In der Mittagszeit standen die Kinder mit ihren Darbietungen im Mittelpunkt. Es gab ein internationales Begrüßungslied, Gedichte und kleine Spiele wurden vorgetragen und die Geschichte aus dem Land der Blaukarierten gespielt. Diese Blaukarierten, Grüngestreiften und Gelbgetupften waren auch Inhalt der An-

sprache von Pastor Bohlen. Wie schön, wenn aus den unterschiedlichen Farben durch ein Miteinander aller die

„Bunten Freunde“ werden. Marina – ein fünfjähriges Mädchen - hatte den Mut, in dieser großen Runde ein polnisches Lied vorzusingen und bekam viel Beifall.

Bei der Kinderkirche mit Bärbel Seidel hörten die Kinder die Geschichte vom farbigen Regenbogen.

Viele, viele Leute haben unser Fest besucht und Spaß gehabt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Helfern und Spendern bedanken. Die Geldspenden werden wir im laufenden Kindergartenjahr für Aktivitäten mit den Kindern verwenden.



ANKE TIMMERMANN

6 Lebendiger Adventskalender

Lebendiger Adventskalender



Eine Initiative der ev. - luth. Kirchengemeinde Edewecht

Auch in diesem Jahr - 2016 - haben wir wieder Mitbürger gefunden, die sich eine erfüllte Adventszeit wünschen. Gemeinsam haben wir eine besondere Aktion vorbereitet.

Vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend öffnen Menschen in Edewecht und Umgebung ihre Türen, um eine kleine Gruppe von Kindern und Erwachsenen zu einer vorweihnachtlichen Aktivität einzuladen.

Was sich die Gastgeberinnen und Gastgeber alles ausgedacht haben, ist der Übersicht zu entnehmen.

Nehmen sie die Einladung an. Kosten entstehen den Gästen nicht.

Die Anmeldungen erfolgen über
Anke Möhle, Tel. 04405-48103



Bitte geben Sie Ihren bzw. den Namen Ihres Kindes und Ihre Telefonnummer an.
Wir informieren die Gastgeberinnen und Gastgeber.

Datum	Aktion	Anzahl	Alter	Uhrzeit	Adresse
So. 27.11.	Weihnachtskonzert St.Nick. Gospelchor und Freunde, Punsch und adventlichen Leckereien	unbe- grenzt	jedes Alter	18.00	St. Nikolai - Kirche
Mo. 28.11.	Fotoshooting vor Ort werdet Ihr professionell geschminkt	6	12 - 15 J.	16.30-18.00	Marion Fuhrken Bachmannsweg 37, Husbäke
	Knusperhäuschen basteln Süßigkeiten mitbringen	8	6 - 10 J.	15.30-17.00	Eine Welt Laden Hauptstr. 90, Edewecht
Di. 29.11.	Basteln im Advent	12	4 - 12 J.	15.00-17.00	Kindergottesdienst der ev.luth.Kirche Haus der offenen Tür
Mi. 30.11.	Fröbelsterne basteln	6	Erw.	19.00-21.30	Angelika Wege, Deyehof 46, Edewecht
	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbe- grenzt	jedes Alter	18.30-19.00	Haus der offenen Tür
Do. 01.12.	Kleine Weihnachtsbastelei	4	6 - 8 J.	15.00-17.00	Karin Brüßma, Berberitzenweg 3, Portsloge
Fr. 02.12.	Wir basteln ein Knusperhäuschen Süßigkeiten mitbringen	unbe- grenzt	6 - 12 J.	15.30-17.30	Gemeindehaus Süddorf Küstenkanalstr. 7, Süddorf
Sa. 03.12.	Wir backen süße Kerle für Menschen mit u. ohne Beeinträchtigungen	6	8 - 14 J.	10.30-12.30	Außenwohnung d. GPS, Vor dem Brannen 7 Edewecht, J. Fittje + M. Machunsky
	Weihnachtsbasteln	15	ab 5 J.	15.00-17.00	Bücherkeller, Haus der offenen Tür
So. 04.12.	Weihnachtsmarkt	unbegrenzt	jedes Alter	15.00-18.00	Edewechter Marktplatz
Mo. 05.12.	Fotoshooting vor Ort werdet Ihr professionell geschminkt	6	12 - 15 J.	16.30-18.00	Marion Fuhrken Bachmannsweg 37, Husbäke
	Erzähltheater zum Nikolaus+Basteln	12	4 - 7 J.	16.00-17.00	Kindergarten Portsloge
	Stutenkerle backen mit Flüchtlingskindern	4	6 - 10 J.	15.30-17.30	Hannelore Feldhus Wischenstr. 6, Jeddelloh I
Di. 06.12.	Nikolauskaffee	8	Erw.	15.00	Ilse Hinzmann, Weserstr. 17, Jeddelloh II
	Glitzerknete herstellen	15	4 - 10 J.	15.00-16.30	Kindergarten Jeddelloh II
Mi. 07.12.	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbe- grenzt	jedes Alter	18.30-19.00	Familie Könitz Südlicher Küstenkanal 5, Süddorf
	Ökumene in Süddorf Adventlich Anders Aktiv	begrenzt	Erw.	19.30	Gemeindehaus Süddorf
Do. 08.12.	Einladung zum Ostfriesentee mit Rosinenstuten	10	Erw.	10.00-12.00	Eine-Welt-Laden Hauptstr. 90, Edewecht
	Teelichthalter basteln dazu gibt es eine Geschichte	5	5 - 9 J.	16.00-18.00	Imke Brüntjen Vor den Wiesen 35, Edewecht

* Die Aktion "Die Kerze brennt, ein kleines Licht" findet immer draußen, bei jedem Wetter, statt!

Lebendiger Adventskalender 7

Datum	Aktion	Anzahl	Alter	Uhrzeit	Adresse
Fr. 09.12.	Wir bauen ein Moosgärtlein	4	6 - 8 J.	16.00-17.30	Familie Hafner, Eckweg 9a, Edewecht
	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbegrenzt	jedes Alter	18.30-19.00	Himpsl Hof, Familie Otto Waterkamp 2a, Osterscheps
Sa. 10.12.	Waldtierfütterung im Jeddelloher Busch	20	6 - 10 J.	14.00-16.30	De Jeddelloher Busch, Enno Jeddelloh Hinterm Rhaden, Am Denkmal, Jeddelloh I
	Kekse backen mit Rena und Merle	4	8 - 10 J.	10.00-13.00	Familie Deeken Setjeweg 18, Husbäke
	Wir nähen Handytaschen, Kosmetiktaschen	4	12 - 16 J.	16.00-18.00	Haus der offenen Tür Angelika Wege
So. 11.12.	Kochen mit Flüchtlingsen	5	Erw.	17.00	Ina und Ralf Behrens Martin-Reinke-Str.28, Edewecht
	Konzert Seemannschor Bad Zw'ahn	unbegrenzt	jedes Alter	15.00	Martin Luther Kirche, Süddorf
Mo. 12.12.	Engel aus Filzwolle Kreativwerkstatt	8	6 - 12 J.	15.30-17.30	Ulrike Könitz Südlicher Küstenkanal 5, Süddorf
Di. 13.12.	Kunterbunte Backstube	20	3 - 6 J.	14.15-17.00	Kindergarten Osterscheps
	Spieleabend	unbegrenzt	Erw.	19.00	DoKo & Co. Haus der offenen Tür
Mi. 14.12.	Armbänder aus Perlen	5	6 - 10 J.	15.30-17.30	Imke Eilers-Hinrichs ,Im Vieh 5, Edewecht
	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbegrenzt 	jedes Alter	18.30-19.00	Familie Drewlo Otto-Jens-Weg 15, Süddorf
	Weihnachtlicher Punsch	unbegrenzt	Erw.	20.00	Landfrauen, Zur Turnhalle, Husbäke
Do. 15.12.	Gemütliches Abendtreffen am Kamin mit Punsch u. kleinen Pikanterien	8	Erw.	18.00	Gabriele Ries Weserstr. 41, Jeddelloh II
Fr. 16.12.	Bastel- und Backstube	20	5 - 12 J.	15.30-17.30	Haus der offenen Tür
	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbegrenzt	Erw.	18.30-19.00	Elfriede Henkensiefken Amselweg 4, Süddorf
Sa. 17.12.	Sternensuchlauf mit dem Hund Chira unterwegs 	10	ab 7	14.00-16.00	Familie Seifert Am Drakamp Parkplatz , Wittenberge
	Jugendtreff, Pizza und Spiele	15	ab 12	18.00-21.00	Haus der offenen Tür
So. 18.12.	Wir feiern Weihnachten bei den Tieren im Stall	15	5 - 9 J.	12.00-15.00	Ferienhof Edith Oltmer Bauern Hörne 2, Osterscheps
	Gemeindetreff	unbegrenzt	Erw.	15.00	Haus der offenen Tür
	Besonderer Gottesdienst Pfadfinder bringen das Friedenslicht	unbegrenzt	jedes Alter	18.00	St. Nikolai Kirche
Mo. 19.12.	Kleine Geschenke	12 	ab 7 J.	16.00-18.00	Maren Wiegel-Neubauer Hauptstr. 38, Edewecht
	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbegrenzt	jedes Alter	18.30-19.00	Familie Bischoff Heidkampsweg 6e, Osterscheps
Di. 20.12.	Winterfutter für die Tiere im Wald	6	6 - 8 J.	15.30-18.00	Familie v. Düllen Schuberstr. 11, Edewecht
Mi. 21.12.	Gemeinsam mit Bewohnern lustige Rätsel lösen+Bewegungsspiele machen	10	8 - 10 J.	15.00-16.30	Alten- und Pflegeheim Kerstin Franke, Viehdamm 8, Edewecht
	Eine besinnliche halbe Stunde bitte eine Tasse mitbringen	unbegrenzt	jedes Alter	16.00-16.30	Eekenhoff, Familie Kahle Schafdamm 60, Klein Scharrel
Do. 22.12.	Bunter plattdeutscher Nachmittag	8	ab 8 J.	15.30-17.30	Hannelore Feldhus Wischenstr. 6, Jeddelloh I
Fr. 23.12.	Die Kerze brennt, ein kleines Licht * bitte eine Tasse mitbringen	unbegrenzt	jedes Alter	18.30-19.00	Familie Möhle Hauptstr. 167, Edewecht
Sa. 24.12.	Gottesdienste am heiligen Abend	unbegrenzt	für alle Menschen 		in allen Kirchen

* Die Aktion "Die Kerze brennt, ein kleines Licht" findet immer draußen, bei jedem Wetter, statt!

Nikolaimarkt bei strahlendem Sonnenschein Wunderbares Gemeindefest rund um das HOT

Der Gemeindefkirchenrat sagt ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher sowie Verantwortliche und Mitarbeitende, die mit ihrem großen Engagement und ihrer guten Laune zum Gelingen des diesjährigen Nikolaimarktes beigetragen haben.

Der Erlös in Höhe von 2502,58 wird wieder für ein Witwen- und Waisen-Projekt in Kalkutta (Indien) gespendet.

ANNEGRET BISCHOFF



BOHLEN (2), DETTLOFF (2), RAGUSE (2), WRAASE

St. Nikolai-Kirche

04.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
11.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst
18.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst
18.12.	18.00 Uhr	besonderer Gottesdienst „Friedenslicht aus Bethlehem“
24.12.	14.30 Uhr	Krippenspiel (Martinez)
24.12.	15.30 Uhr	Krippenspiel (Martinez)
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor (Neubauer)
24.12.	18.15 Uhr	Christvesper (Dettloff)
24.12.	23.00 Uhr	Christmette (Neubauer / Lausch)
25.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
01.01.	17.00 Uhr	Andacht zur Jahreslosung
08.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst
15.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst
22.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
28.01.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
29.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst
05.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
12.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst
19.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst
25.02.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
26.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Martin-Luther-Kirche

04.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
10.12.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
11.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
18.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
24.12.	15.30 Uhr	Krippenspiel (P.i.R. Könitz, Juli Schröer, Tessa Hoffmann)
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper mit Anspiel (Bohlen)
24.12.	23.00 Uhr	Christmette (Bohlen)
26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl und Verabschiedung von Karen Kuper
08.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
14.01.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
15.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
22.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
29.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
05.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Teestunde
11.02.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
12.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
19.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
26.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Kapelle Westerscheps

04.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
24.12.	15.30 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel (Dettloff)
26.12.	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst (Dettloff)
05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen

Kirche für Kinder

Kindergottesdienst in Edewecht	sonntags 11.00 Uhr - außer in den Ferien (S. Martinez & Team)
04.12.	Vom Himmel hoch, da komm ich her
11.12.	Stern über Bethlehem – Beginn in der St. Nikolai-Kirche
18.12.	O du fröhliche
23.12.	Generalprobe Krippenspiel
24.12.	Krippenspiel
15.01.	Johannes der Täufer – Beginn in der St. Nikolai-Kirche
22.01.	Zachäus, der Zöllner
29.01.	Das wieder gefundene Schaf
05.02.	Der wieder gefundene Groschen
12.02.	Der wieder gefundene Sohn – Beginn in der St. Nikolai-Kirche
19.02.	Heimatlos werden – Eine neue Heimat suchen
26.02.	Fasching

Kinderkirche in Jeddelloh II	sonnabends 15.00 - 16.30Uhr (B. Seidel & Team)
17.12., 21.01. und 18.02.	

Kinderkirche in Süddorf	sonnabends 10.00 - 12.00Uhr (U. Könitz & Team)
10.12., 14.01. und 11.02.	

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

03.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst
24.12.	14.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
06.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

16.12.	15.45 Uhr	Gottesdienst
13.01.	15.45 Uhr	Gottesdienst
10.02.	15.45 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste am Heiligen Abend

24.12.	15.30 Uhr	Christvesper auf dem Hof „zu Jeddelloh“ (Neubauer)
24.12.	15.00 Uhr	Christvesper im "Goldnen Anker", Jeddelloh II (Bohlen)

Haus der offenen Tür:			Kontakt
Ev. Frauenhilfe:	07.12., 14.30 Uhr	Seniorenadventsfeier	04405 - 8240
	11.01., 14.30 Uhr	Bibelstunde (P. Neubauer)	
	25.01., 15.00 Uhr	Jahrshauptversammlung	
	08.02., 14.30 Uhr	Bibelstunde zum Weltgebetstag 2017	
	22.02., 14.30 Uhr	Bunter Nachmittag	
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe:	05.12., 02.01., 06.02.	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	13.12., 10.01., 14.02.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafé	02.12., 16.12., 06.01., 20.01., 03.02., 17.02.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	13.12., 10.02., 17.02.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Gemeindetreff	18.12., 15.01., 19.02.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis I:	ungerade KW	mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr	0177 - 56 11 602 oder 0176 - 617 64 716
Mutter-Kind-Spielkreis II	donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr	04405 - 917 917
Treffpunkt Jugend:	donnerstags	17.00 - 19.30 Uhr	04405 - 98 98 76
Saint-Nick-Concertband:	montags	20.00 - 22.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Kinderchor:	montags	16.00 - 17.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers:	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Posaunenchor:	montags	18.30 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer:	1. & 3. Mittwoch im Monat	09:30 - 11:30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Arbeitskreis Bücherkeller:	01.12., 05.01., 02.02.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon:	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	Termin nach Vereinbarung	20.00 Uhr	04405 - 984 58 50
Frauengruppe	montags	20.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Gemeindehaus Süddorf:			
Eltern-Kind-Kreis:	mittwochs	09.30 - 11.30 Uhr	04405 - 98 17 90
Seniorenachmittag	05.12., 02.01., 06.02.	15.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Basarkreis:	12.12., 09.01., 13.02.	15.00 Uhr	04405 - 49561
Kapelle Westerscheps:			
Frauenkreis Scheps:	21.12., 18.01., 15.02.	20.00 Uhr	04405 - 8177
Klönschnack Scheps:	28.12., 25.01., 22.02.	14.30 Uhr	04405 - 8177
Kirchliche Räume Jeddelloh II:			Kontakt
Spiel- und Bastelkreis (0 - 4 J.):	freitags	09.30 - 12.00 Uhr	04486 - 6131
Kirchliche Räume Osterscheps:			Kontakt
Spielkreis:	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 858401

Gemeindekirchenrat:			Kontakt
Gemeindehaus Süddorf	14.12.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	11.01.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	08.02.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011

Rat der Evangelischen Jugend:			Kontakt
Haus der offenen Tür	06.12.	19.00 Uhr	04405 - 98 98 76
Haus der offenen Tür	03.01.	19.00 Uhr	04405 - 98 98 76
Haus der offenen Tür	07.02.	19.00 Uhr	04405 - 98 98 76

besondere Termine			
Auftakt „Lebendiger Adventskalender“	St.Nikolai-Kirche	27.11., 18.00 Uhr	
Friedenslicht aus Bethlehem	St.Nikolai-Kirche	18.12., 18.00 Uhr	
Benefizkonzert	Martin-Luther-Kirche	05.02., 16.00 Uhr	

Liebe Gruppenleiterinnen, liebe Gruppenleiter,

möchten Sie auch, dass Ihre Termine in der Kark un Lüe veröffentlicht werden? Dann schicken Sie doch bitte eine E-Mail an: kul-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de oder melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405-70 11.

Informationen zu den Gruppen

Weitere Informationen zu den Gruppen und Veranstaltungen bekommen Sie beim Kirchenbüro unter 04405 - 70 11.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8.30 - 12.00 Uhr
Do: 13.30 - 17.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Mona Brüntjen, Eberhard Geier und Ulli Raguse

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr

Druck: WE-Druck, Oldenburg

Redaktion:

kul-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de

online-Redaktion:

online-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edeweicht

Sandra Genscher
Hauptstr. 40, 26188 Edeweicht
Tel: 04405 - 7012
genscher@diakonie-ammerland.de

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Ulrich Schwalfenberg
Lange Str. 6, 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877
schwalfenberg@diakonie-ammerland.de

Kirchenbüro

Hildburg Lohmüller - Petra Mai-Heine - Sandra Martinez
 Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht
 Tel.: 04405 - 7011
 Fax: 04405 - 4 96 65
 e-mail: info@ev-kirche-edeweicht.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender
 Pastor Achim Neubauer
 Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht
 Tel.: 04405 - 63 90
 e-mail: neubauer@ev-kirche-edeweicht.de

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · e-mail: neubauer@ev-kirche-edeweicht.de
 Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 6390
 - Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße,
 Breeweg und Holljestaße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger
 Straße; ohne Oldenburger Straße) -

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · e-mail: bohlen@ev-kirche-edeweicht.de
 Weißdornweg 10 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 43 65
 - Husbäke, Overlahe, Süddorf, Edeweichterdtamm, Ahrensdorf, Heinfeldel,
 Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland -

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · e-mail: dettloff@ev-kirche-edeweicht.de
 Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 81 77
 - Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestaße),
 Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger
 Straße), Süd-Edeweicht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Küster

Edeweicht: Bernd Kieler, 0171 - 724 63 69
 Süddorf: Elfriede Henkensiefken, 04405 - 73 17
 Karen Kuper, 0162 - 928 20 28
 Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell

Hauptstraße 40
 26188 Edeweicht
 Tel.: 04405 - 98 98 76

Rat der Evangelischen Jugend

1. Vorsitzende

Hannah Fehners
 Lajestr. 87
 26188 Edeweicht
 Tel.: 04405 - 60 40

stellv. Vorsitzende
 Jannes Wiechmann
 Lena Lühken

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“
 Hauptstraße 40
 Ingrid Habl - Angelika Neumann - Christine Wilke
 Tel.: 04405 - 64 14
 e-mail: buecherkeller@ev-kirche-edeweicht.de

montags	15.30 bis 17.30 Uhr
dienstags	15.30 bis 17.30 Uhr
donnerstags	15.30 bis 17.30 Uhr
freitags	15.30 bis 18.30 Uhr
sonnabends	09.30 bis 12.00 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
 Ginsterstraße 31 - 26188 Edeweicht - Tel.: 04405 - 71 74
 www.kindergarten-osterscheps.de
 e-mail: kita-jonathan.edeweicht@kirche-oldenburg.de

**Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II**

Leitung: Anke Timmermann
 Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04486 - 9 41 24
 www.kiga-jeddelloh.de
 e-mail: kita-untermbrueckenbogen.jeddelloh2@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Karin Quade-Matthes
 Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht - Tel.: 04405 - 265
 www.kindergarten-portsloge.de
 e-mail: kita-nikolai.edeweicht@kirche-oldenburg.de

Weihnachtsbücher

Weihnachten ist das Fest der Familie. Gemeinsam bereiten wir uns in der Adventszeit mit Kekse backen, Weihnachtsschmuck basteln oder einem schönen Buch darauf vor. Ich möchte Ihnen hier eine kleine Auswahl aus unserem Bestand vorstellen:

Alle Jahre wieder

Das Weihnachtsbuch für die ganze Familie.
Gedichte, Geschichte, Brauchtum in der Advents- und Weihnachtszeit.

Basteln und backen zur Weihnachtszeit:

Dekorative Adventskalender

19 Adventskalender zum Selbermachen.

Die leckersten Plätzchen aus der Landfrauen Bäckerei

Jedes Rezept mit brillantem Farbfoto und detaillierter Schritt-für-Schritt-Anleitung

Meine Weihnachtswelt

Ratgeber mit Bastelideen, Rezepten, Liedern und vielen Ideen für die Adventszeit.

Der kleine Drache Kokosnuss bastelt für Weihnachten

Oskar verrät die besten Plätzchenrezepte und Kokosnuss kennt noch ein paar Spiele und Lieder, die die Zeit bis Heiligabend in Drachengeschwindigkeit verfliegen lassen. Ein Weihnachtsbuch für die ganze Familie. Mit CD; Ab 6.

BILDERBÜCHER

Wann ist denn endlich Weihnachten?

Die Geschichte des ersten Adventkalenders.

Die Geschichte von Weihnachten

Die Weihnachtsgeschichte für kleine Kinder erzählt.

Das große Wunschzettelwunder

Eine traumhaft schöne Weihnachtsgeschichte über das Wunder der Freundschaft.

Der heilige Nikolaus

Die Geschichte vom Nikolaus für kleine Kinder erzählt.

Jesus ist geboren

Das kleine Schaf Rica bekommt in der Heiligen Nacht Besuch von einem Engel und macht sich auf die Suche nach dem neugeborenen Jesus.

„Der kleine Tannenbaum“

nach der Wintergeschichte von Hans Christian Andersen, neu illustriert.

Ein echter Engel zu Besuch

Die Nacht vor Weihnachten ist eine ganz besondere Nacht. Deshalb ist Anni nicht wirklich überrascht, dass ein Engelchen auf einem Mondstrahl in ihr Zimmer rutscht!

Drei-fünf-acht-Minutengeschichten zu Weihnachten

Ein Buch, bei dem die Vorleser selbst entscheiden, wie lang die Geschichte werden soll.

ROMANE

Der klassische Adventkalender

24 kleine Weihnachtsgeschichten großer Autoren erzählen von ganz unterschiedlichen Weihnachttabenden in London, Lübeck und am Nordpol.

Für jeden leuchtet ein Stern

24 Lichtblicke zur Weihnachtszeit. Das besondere Lesebuch für eine besondere Zeit: Phil Bosmans, Anselm Grün, Andrea Schwarz, Christa Spilling-Nöker und Pierre Stutz begleiten in 24 Kapiteln durch die Zeit von Advent bis Weihnachten.

Meine schönsten Weihnachtsgeschichten aus aller Welt

Das Wunder der Weihnacht - es geschieht in Island ebenso wie in der Schweiz, auf Madagaskar und in Südindien. Die schönsten Weihnachtsgeschichten aus aller Welt, ausgewählt von Margot Käßmann.

Das Büchereiteam wünscht allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

INGRID HABL



Das Glück am Ende des Ozeans Ines Thorn

Rowohlt 2016
ISBN 978-3-8052-5056-6

Wer liest sich nicht gerne vom sicheren Sofa auf ferne Reisen?

Ein Tipp dafür sind die Bücher von Ines Thorn, die sich auf historische Romane spezialisiert hat.

Hier beschreibt sie die Lebenswege dreier Frauen, die im Jahr 1876 nach Amerika auswandern: Die naturwissenschaftlich begabte Anett, die schwangere Susanne und Gottwitha, die aus einer Amisch-Religionsgemeinde verstoßen wurde.

Sie verbindet der Traum in ihrem Herzen, die Hoffnung auf ein besseres Leben, auch wenn sie in Amerika völlig unterschiedliche Wege gehen. Jede der Frauen muss erfahren, dass man auch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten hart für seine Träume arbeiten muss.

Doch sie gehen aus allen Zusammenbrüchen gestärkt hervor und meistern ihr Leben.

CHRISTINE WILKE

Weihnachten bei Dreesmanns

In unserer Familie wird Weihnachten immer sehr traditionell gefeiert. Für mich beginnt die weihnachtliche Stimmung erst relativ spät. Die ersten Begegnungen allerdings relativ früh. Gefühlt im September stehen schon die ersten Artikel zur Weihnachtszeit in den Regalen der Discounter. Hier von lassen wir uns allerdings nicht beirren und erwerben Spekulatius und Co. nicht vor November.



Die Vorweihnachtszeit ist in der Regel gedrängt von Terminen. Zur Ruhe komme ich erst am Heiligen Abend. Dann besuche ich mit meiner Familie in der Regel den 17.00 Uhr Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche. Dort ist dann auf einmal dieses Gefühl da. Mit Predigt und viel Gesang stimmen wir uns auf die Geburt Jesu Christi ein. Als ehemaliger Bläser, erfreut mich sehr die musikalische Begleitung des Posaunenchores.

Hier möchte ich mal einen ganz besonderen Dank an den Posaunenchor überbringen. Der Chor begleitet nicht nur den Gottesdienst sondern ist auch traditionell bei der Weihnachtsfeier im Altenheim Portsloge dabei. Dieser Dienst am Heiligen Abend verdient besondere Anerkennung.

Nach dem Gottesdienst bereiten wir Zuhause ein schönes Abendessen vor und genießen die Zeit mit unseren Söhnen. Meine Frau nimmt ihre Gitarre und wir singen ein paar Lieder. Natürlich gibt es auch Geschenke. Die in einer großen Verkobelungsaktion verteilt werden. Anschließend spielen wir etwas zusammen und Unterhalten uns. Meistens wird es etwas später ...

HANS DREESMANN

Weihnachten in Frankreich

Unser erstes gemeinsames Weihnachtsfest feierten mein Mann und ich 1966 in der Normandie, in Le Havre.

Wir waren gerade aus einem winzigen 1-Personen-Appartement im alten Hafenviertel der Stadt, in eine 2-Zimmer-Wohnung im vierzehnten Stock eines Hochhauses gezogen, in einem neu entstehenden Stadtviertel, hoch oben auf der Steilküste. Die Möbel standen an ihrem Platz, aber sonst war noch viel zu tun. Spät abends saßen wir an der Arbeitsplatte in der schmalen Küche vor unseren « boudins blancs », einer Art Weißwurst, dem Traditionssessen für den Heiligen Abend. Eine schlichte weiße Haushaltskerze leuchtete uns dazu. Zum Festessen am Weihnachtstag hatten meine Schwiegereltern uns eingeladen. Der Tisch war festlich gedeckt, weihnachtlichen Schmuck gab es nicht. Den vermisste ich auch in der ganzen Stadt. Am nächsten Morgen war wieder Alltag, das Fest vorbei. Einen zweiten Feiertag gibt es in Frankreich nicht.

Acht Tage später, am 1. Januar 1967, wurde unser erster Sohn geboren. Für sein erstes Weihnachtsfest

versuchte ich ein kleines Bäumchen oder mindestens ein paar Tannenzweige für einen Adventskranz zu finden, und Kerzen. Ich fand schließlich dicke rote Stumpenkerzen von beträchtlicher Länge und Ilexzweige mit roten Beeren. Unter den Umzugsresten (inzwischen waren wir ein weiteres Mal umgezogen, in eine 3-Zimmerwohnung im 16. Stock eines benachbarten Hochhauses) fand sich ein quadratisches kleines Holzbrett, das in Weihnachtspapier gewickelt wurde. Dann konnten, mit einigen Schwierigkeiten, die großen Stumpenkerzen darauf montiert werden. Die Ilexzweige umrahmten das Ganze. Eine unvollkommene Bastellösung, gewiß, aber unser kleiner Sohn betrachtete die brennenden Kerzen mit freudigem Staunen und lachte.

Die folgenden Weihnachtsfeste, die wir zu viert feierten, begleitete uns unser « Gesteck » mit jeweils frischen Ilexzweigen und den immer gleichen Stumpenkerzen. 1971 feierte unsere kleine Familie dann das erste Mal Weihnachten mit Adventskranz und Tannenbaum – in Edewecht.

UTE MORIN

Weihnachten

Heiligabend bedeutet für mich immer erst am Vormittag eine Fahrt durch den Ort und viele kurze Besuche bei Menschen, die an diesem Tag - vielleicht auch das erste Mal - alleine sind oder Familien die nur wenig zur Verfügung haben, um Weihnachten zu feiern.

Diese Besuche sind für mich ein ganz wichtiger Bestandteil des Weihnachtsfestes. Dabei freue ich mich besonders darüber zu sehen, dass viele andere Menschen aus dem Ort das auch machen: Zu Nachbarn oder Bekannten gehen, eine kleine Weihnachtsfreude mitbringen und ein wenig Zeit für die, denen dieser Tag ansonsten eher schwer fällt.



Nach einer kurzen Pause geht es dann in die Gottesdienste: Wunderbar!

THOMAS PERZUL

Kindergottesdienst – Wie feiern wir Weihnachten?

Wie wir Weihnachten feiern? Wo fängt man denn da an? - An jedem Sonntag, wenn wir uns im Kindergottesdienst bewusst machen, dass Gott uns seinen Sohn als neugeborenes Kind, in Windeln gewickelt und in einer Futterkrippe liegend, geschenkt hat?

- Am 24.12. unter dem Weihnachtsbaum?

- Oder schon im Sommer, wenn beim Kindergottesdienst Edewecht langsam überlegt wird, wer in diesem Jahr mitspielen möchte beim Krippenspiel am Heiligabend?

Wer im letzten Jahr noch nicht dabei war, wird schnell eingeweiht. Im November geht es los, proben, singen, Kostüme aussuchen usw. Ganz wichtig: die Generalprobe am 23.12. Auch ein Ritual, dass diese natürlich immer ein bisschen chaotisch ist, denn die Aufregung steigt schon ins Unermessliche. Für alle Beteiligten ist ganz klar, dass wir es nur zusammen schaffen können. Jede noch so kleine Hand ist wichtig. Sterne werden gebastelt, Flügel gerade gerückt, Kronen angepasst, Stroh bereitgestellt.

Viel wichtiger in diesen Tagen ist



aber, dass wir alle besonders eng miteinander verbunden sind; uns klar ist, dass wir die Botschaft, die wir im Krippenspiel den Gottesdienst-Besuchern übermitteln wollen, selber hautnah erleben. Hand in Hand. Kinder, Mütter, Väter, Großeltern – die ganze Familie, das ganze Team wird eingebunden. Dabei sind wir eigentlich die ganze Zeit von Ritualen umgeben. Ein nennenswertes Ritual ist wohl das gemeinsame Kekse essen auf dem Orgelboden.

Da das Krippenspiel zweimal am Heiligabend aufgeführt wird (um 14.30 und um 15.30 Uhr) bleiben uns ein paar Minuten, um zwischendurch

gemeinsam zu essen, zu lachen, durchzuatmen, Aufregung abzuschütteln und Weihnachtsstimmung miteinander zu teilen.

Und wenn wir am frühen Heiligabend dann mit unseren Familien nach Hause gehen, um dort – jeder auf seine ganz eigene Art und Weise – im Kreise unserer Lieben zu feiern, dann ist es ein wunderbarer Brauch, dass jeder schon ein unendlich großes Geschenk in seinem Herzen trägt. Einige ahnen es vielleicht gar nicht..

SANDRA MARTINEZ
Kindergottesdienst Edewecht

Das Krippenspiel am 24.12.2016 wird in der St. Nikolai-Kirche zu Edewecht um 14.30 und um 15.30 Uhr aufgeführt.

„Anna selbdritt“ - Die heilige Familie

Im Spätmittelalter begannen die Menschen sich für ihre Herkunft und Abstammung zu interessieren. Adelige aber auch das Bürgertum fragten nach Vorfahren und erforschten Familienbeziehungen, nicht nur freiwillig, sondern weil das (katholische) kirchliche Eherecht Nachweise forderte für Verwandtschaftsverhältnisse.

Schnell stellen fromme Gläubige dann die Frage nach Verwandten von Jesus. Er hatte Brüder, Mutter, Vater; also - so die Überlegung - muss es ja auch eine Oma, eine Großmutter gegeben haben. Anna wurde zum Dreh- und Angelpunkt der Legenden um die „Heilige Sippe“, daran erinnert die Dreifiguren-Gruppe im Edewechter Altar.



ACHIM NEUBAUER

Weihnachten in meiner Kinderzeit

Meine Eltern führten früher eine Gastwirtschaft und die Poststelle in Jeddelloh I. Die Post kam damals mit dem Postbus und evtl. Schnellbriefe mussten auch am Heiligabend zugestellt werden. Das bedeutete ganz gleich, welche Wetterverhältnisse herrschen oder ob der Empfänger draußen im Moor wohnte, die Post musste zugestellt werden und zwar mit dem Fahrrad. Meine Eltern hatten also erst Feierabend, wenn der letzte Bus um 19.00 Uhr durch war. Wir vier Kinder konnten es kaum erwarten, bis endlich der Bus kam und drückten natürlich die Daumen, dass er keine Post mehr brachte. Für uns bedeutete das, erst wenn der Bus dagewesen ist, haben wir Bescherung. Mein Vater überreichte dem Fahrer eine Zigarre und sie wünschten sich ein Frohes Weihnachtsfest. Dann endlich zündete meine Mutter die Kerzen am Tannenbaum an und die Tür zum Weihnachtszimmer wurde geöffnet.

INGRID HABL

Unser Weihnachtsritual

Bei einem Pastorenehepaar, wo beide am Heiligen Abend oft mehrere Gottesdienste zu halten haben, kann sich (nachdem die Kinder alle aus dem Haus sind), kein Ritual bilden. Es sei denn, man will das kurze Beisammensein, das sich je nach den dienstlichen Anforderungen ergibt, und das sich entsprechend unterschiedlich gestaltet, als solches bezeichnen.

Zum Weihnachtsritual gehört daher bei uns seit vielen Jahren die „Weihnachtsgans“, zu deren Verzehr sich unsere Kinder und Kindeskinde von weit her bei uns versammeln. Es wird ein gemeinsamer Termin in den Tagen nach dem Heiligen Abend gefunden, an dem alle dazu kommen können, was bei der großen Patchwork-Familie, die sich auf zwei Staaten und vier Bundesländer verteilt, nicht einfach ist. Dann wird umgeräumt, damit alle 16 an einen Tisch passen. Und dann nehmen sich alle Zeit, sich



gemeinsam zu freuen, miteinander zu essen, gemeinsam im Kerzenschein zu singen. Und zur Freude der Enkelkinder findet dann eine gemeinsame Bescherung statt.

REGINA UND WERNER DETTLOFF



Sneguotschka

In Russland wird der Tannenbaum ab dem 27.12. überall aufgestellt, damit dieser am 31.12. bereit steht.

In Kindergärten, Schulen, Universitäten, auf Marktplätzen. Um Mitternacht kommt Väterchen Frost mit seiner Enkelin („Ded Moros i Sneguotschka“) und verteilt Geschenke. Heiligabend ist vom 6. auf den 7. Januar. Nach dem gregorianischen Kalender wäre „Neujahr“ vom 13. auf den 14. Januar. Heute wird dieser Tag als „altes Neujahr“ gefeiert.

An den jeweiligen Tagen gibt es kleine Präsente, oft Süßigkeiten. Dieser Tag wurde meist größer gefeiert als Silvester. Mit viel Gesang, Spiel und Spaß.

PAKOLOW



»Mein Weihnachtsritual ...«

Bei der Familie Brandau in Vreschen-Bokel kommen die erwachsenen Söhne Eike und Nils am Heiligen Abend nach Hause.

Dort finden sie die festlich geschmückten Räume vor und auch der Tannenbaum wurde von den Eltern am Vorabend mit Äpfeln, Strohsternen und roten Kerzen gestaltet. Wie in Kindertagen bauen die Jungs die Krippe auf, die unter dem Baum ihren Platz hat.

Nach dem Gottesdienst in der Kapelle Vreschen-Bokel trifft sich die Familie zur Bescherung - das Weihnachtsglückchen darf dazu nicht fehlen. Die Geschenke werden mit viel Spaß erwürfelt, so dass jeder die liebevoll verpackten Präsente bestaunen kann. Mit dem Käse-Foundue-Essen und anschließender Feuerzangenbowle endet unser Heiliger Abend. Häufig beschließt der Mitternachtsgottesdienst diesen Tag. Am 1.Weihnachtstag folgt am späten Vormittag ein ausgedehntes Fami-

lien-Frühstück, an dem natürlich die Schwiegertöchter teilnehmen. Ob sich mit den ersten Enkelkindern dieses Ritual ändert? - Wir werden sehen.



ANKE HELM-BRANDAU

Kindergarten Osterscheps

*Was Weihnachten ist haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Strassen zu laufen.
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder zu haben
und auch für Fremde mal kleine Gaben
Weihnachten ist mehr als Geschenke zu schenken,
Weihnachten ist mit dem Herzen zu denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein,
so soll Weihnachten sein!“*

(Verfasser unbekannt)

In jedem Jahr kurz vor dem ersten Advent beginnt für die Kinder eine faszinierende Zeit. Sie spüren ein Kribbeln in sich und freuen sich auf das nahende Weihnachtsfest. Bei Ihnen zu Hause und auch in unserem Kindergarten wird alles schön geschmückt und das Anzünden der Kerzen auf dem Adventskranz wird zu einem täglichen Ritual. Gemeinsam mit anderen Kindern im Kreis sitzen, Lieder zu singen, Geschichten zu hören und Gedichte aufzusagen macht ihnen viel Freude.

Während der Adventszeit ist es uns im Jonathan-Kindergarten wichtig, gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien eine besinnliche Zeit zu verbringen. Regelmäßig gibt es ein Adventssingen zu dem wir die Eltern und Großeltern der Kinder einladen. Auch unser Weihnachtsgottesdienst ist ein fester Bestandteil.

In den letzten Jahren haben die Kinder emsig gebastelt und gebacken und ihre Werke selber bei uns im Kindergarten verkauft. Von dem Erlös haben wir uns an der Wunschbaumaktion beteiligt und für andere Kinder Geschenke gekauft. Es ist uns wichtig, den Kindern zu vermitteln, Dankbar für das zu sein was wir haben und auch die Mitmenschen nicht zu vergessen, denen es nicht so gut geht. Auch das es nicht nur materielle Werte geht verstehen die Kinder sehr gut und haben mit viel Freude bei uns im Ort an den Türen älterer Menschen geklingelt und diese mit schönen Weihnachtsliedern überrascht. Die



Freude und Dankbarkeit die den Kindern dafür entgegengebracht wurde war ein eine schöne Belohnung! Das überraschen und jemandem etwas Gutes tun fängt aber auch schon um kleinen in der Kindergruppe an. Es werden kleine Geschenke für ein anderes Kind gebastelt und auch Weihnachtskarten verschickt. Begeistert und fasziniert hören die Kinder die Weihnachtsgeschichte und in kuscheligen kleinen Nischen sitzen sie mit ihren Freunden, blättern in der Bibel und in Bilderbüchern und verraten sich gegenseitig ihre Wünsche und Gedanken. Ein Gefühl von Vorfreude, Vertrauen und Geborgenheit breitet sich während der Adventszeit immer wieder schnell bei uns im Kindergarten aus. Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit mit den Kindern und ihren Familien.

ANDREA WILKEN

Wie verbringe ich Weihnachten?

Ich freue mich, wenn Weihnachten Maria und Josef im Koffer wieder in die Kirche zurück kehren. Im dritten Jahr mache ich diese Aktion, dass Maria und Josef (-Figuren) in der Adventszeit durch die Gemeinde reisen und jeweils eine Nacht in den Häusern übernachten. Weihnachten lese ich im Gottesdienst aus dem Tagebuch aus dem Koffer vor, was die Leute mit Maria und Josef erlebt haben und zeige die Fotos, die sie mir mitschicken. Das ist eine bewegende Geschichte!

GESA SCHAER-PINNE



Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in Kark un Lüe nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405 - 7011.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate März, April und Mai erfasst, ist der 31. Januar 2017.

St. Nick Gospel- Singers

27. November 2016
18.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
Edeweucht
- in der Pause gibt's Punsch! -
und Kekse!!!

NEUBAUER



12. Benefizkonzert

zugunsten der Süddorfer Jugendarbeit

5. Februar 2017
16:00 Uhr in der
Martin-Luther-Kirche
in Süddorf